



Bezirk
Baden-Württemberg

metallnachrichten

Metallindustrie Baden-Württemberg

Nr. 11 – Juli 2002

Schönen Urlaub!



...wünscht die IG Metall

Die Sommerferienzeit beginnt – für viele sind das die schönsten Wochen des Jahres. Die IG Metall wünscht allen Kolleginnen und Kollegen einen schönen und erholsamen Urlaub!

Übrigens: Einen Anspruch auf 6 Wochen Urlaub und auf das (schon ausgezahlte) Urlaubsgeld haben nur Mitglieder der IG Metall. Schon gewusst?

Stellen Sie sich vor: Ohne die Tarifverträge der IG Metall gäbe es lediglich einen Anspruch auf die gesetzliche Urlaubsregelung.

Und die sieht nur 4 Wochen Urlaub vor. Es gäbe auch keinen Anspruch auf Sonderzahlungen, weder Urlaubs- noch Weihnachtsgeld.

Auch Lohn- und Gehaltserhöhungen, Arbeitszeitverkürzung, der freie Samstag, Entgeltfortzahlung bei Krankheit oder die Alterssicherung sind tarifvertragliche Leistungen. Sie sind das Ergebnis von oft jahrelangen, harten Auseinandersetzungen.

Zum Beispiel der ERA-TV (Entgeltrahmen-Tarifvertrag): 10 Jahre Anstren-

gung hat es gekostet, den verbindlichen Einstieg in dieses Reformwerk zu erreichen. Jetzt ist es so weit: Die Voraussetzungen für eine wichtige Aufwertung unserer Arbeit sind geschaffen.

Auch das Tarifergebnis 2002 wurde in einem Arbeitskampf gemeinsam erzielt. Die Metallerinnen und Metaller haben dafür gekämpft.

Mit den Einkommenserhöhungen von 3,1 Prozent im Juni und der Auszahlung der Pauschale von 120 Euro wurde das Tarifergebnis bereits wirksam. Jetzt im Juli erhalten

Sie die erste der insgesamt 3 Einmalzahlungen aus der ERA-Strukturkomponente. Wie das mit den Strukturkomponenten genau funktioniert, steht auf der Rückseite.

Also – nicht vergessen: Rechtsanspruch auf diese und alle anderen Leistungen haben ausschließlich die Mitglieder der IG Metall.

Sind das nicht Gründe genug, um Mitglied in der IG Metall zu werden? Und Mitglieder zu werben? Sprechen wir mit unseren Kolleginnen und Kollegen darüber!



treik-Reminiszenzen: Metallerrinnen und Metalller machen die Musik (links Songgruppe "Kehrwoch" bei Traub Esslingen) und stehen zusammen: Gruppenbild bei ART Hockenheim (rechts)

Im Juli erste Auszahlung der ERA-Strukturkomponente

Die Einmalzahlung, die dauerhaft wirkt

Die ERA-Strukturkomponente wird jetzt im Juli das erste Mal ausgezahlt. Die ERA-Strukturkomponente wurde im Tarifiergebnis vereinbart, um die notwendigen Strukturveränderungen des kommenden ERA-TV umsetzen zu können. Die ERA-Strukturkomponente wird zunächst als Einmalzahlung an alle Beschäftigten ausgezahlt. Bei Einführung des ERA-TV wird sie dauerhaft strukturwirksam. Sie fällt also im Gegensatz zu anderen Einmalzahlungen nicht weg. Besonders die Facharbeit wird durch den ERA-TV deutlich aufgewertet.

Das Tarifiergebnis 2002 sieht insgesamt drei Auszahlungen der Strukturkomponente vor: die erste jetzt im Juli, die zweite im April 2003 und die dritte im September 2003. Von Juni 2002 bis Mai 2003 werden 0,9 Prozent des Tarifvolumens von insgesamt 4 Prozent für die Strukturkomponente verwendet. 3,1 Prozent entfallen auf die bereits im Juni wirksam gewordenen Erhöhungen der Tariftabellen. Vom Juni 2003 bis Dezember 2003 wurde ein Tarifvolumen von 3,1 Prozent vereinbart – davon entfallen 2,6 Prozent auf

eine weitere Erhöhung der Tabellenwerte und 0,5 Prozent auf die Strukturkomponente.

Wie errechnet sich die ERA-Strukturkomponente?

Der Berechnung liegt das individuelle regelmäßige Monatsentgelt zugrunde. Mit eingeschlossen sind Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie Leistungsentgelt und Schichtzuschläge).

Beispiel:

Für die anstehende Juli-Zahlung sind die individuellen Monatsentgelte im Zeitraum von Juni bis Dezember 2002 die Berechnungsbasis. Bei einem monatlichen Ausgangsentgelt von 2500 Euro (Stand Mai 2002, noch ohne Tarifierhöhung) würde die Juli-Zahlung 185,40 Euro betragen. Die Zahlung im April 2003 umfasst die 5 Monate von Januar bis Mai 2003. Bei unserem Beispiel-Entgelt würden im April 2003 112,50 Euro ausgezahlt werden.

Genauso funktioniert's bei der Zahlung im September 2003, die den Zeitraum von Juni bis Dezember 2003 umfasst. Für unser Beispiel 2500 Euro Ausgangsentgelt ergibt sich eine Strukturkomponente im Sep-

tember 2003 von 106,19 Euro. Übrigens: Das Ausgangsentgelt von 2500 Euro steht dann bei monatlich 2644,52 Euro.

Die genaue Formel zur Errechnung der Strukturkomponenten ist kompliziert. Deshalb hat die IG Metall einen Entgeltrechner (Excel-Tabelle) entwickelt. Dort kann jeder sein individuelles Monatsentgelt eingeben

und erhält alle Erhöhungen und Strukturkomponenten auf einen Blick.

Entgeltrechner im Internet

Der Entgeltrechner kann von der Homepage der IG Metall Baden-Württemberg unter der Adresse www.bw.igm.de heruntergeladen werden. Für Fragen steht die IG Metall vor Ort gerne zur Verfügung.

Mitglied werden!

Moderne Tarifverträge mit einer starken IG Metall

Beitrittsklärung und Einzugsermächtigung

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname: Geb.-Datum:
 Straße: Betrieb:
 PLZ: Ort:

Mitgliedsbeitrag EUR: (1% des monatl. Bruttoeinkommens) ab Monat:

Ich bin vollzeitbeschäftigt teilzeitbeschäftigt Auszubildende/r
 gewerbl. Arbeitnehmer/in
 Angestellte/r kaufm. techn. Meister

Name des Kreditinstituts:

BLZ Kto.-Nr.

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach Paragraph 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von einem Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin damit einverstanden, dass die IG Metall personenbezogene Daten über mich mit Hilfe von Computern speichert und zur Erfüllung der Aufgaben der IG Metall verarbeitet.

Datum: Unterschrift:

Ausschneiden, ausfüllen und beim IG Metall Vertrauensmann oder -Betriebsrat abgeben. Danke